

ZEITREISE

Vor 50 Jahren: Drei Findlinge für Alt-Wahn

ALT-WAHN 15. September 1970 (Original-Auszug): Ein Friedhof, Reste eines Kriegerehrenmals und – seit Sonntag – drei große Findlinge mit einer Gedenktafel und der Aufschrift: „Wahn use olde Heimat“ erinnern daran, dass zwischen Lathen und Sögel einmal eine Wohnsiedlung gestanden hat. Der Text auf der Gedenktafel sagt dem Besucher der toten Dorfstätte in Kürze den Grund, warum der Heimat- und Verkehrsverein Aschendorf-Hümmling hier diese Gedenkstätte errichtet hat: Auf diesen Feldern und Fluren stand einst Wahn. Eine blühende Hümmlinggemeinde, die über Jahrhunderte Generationen zur Heimat war. 1942 endete die mehr als tausendjährige wechselvolle Geschichte dieses unvergessenen Dorfes, als die 1007 Einwohner umgesiedelt wurden und irgendwo in deutschen Landen eine neue Heimat fanden. *döj*